

## 5.1 Zweijährige höhere Berufsfachschule Handel und E-Commerce (HBFC)

### Aufnahmevoraussetzung

Qualifizierter Sekundarabschluss I („Mittlere Reife“), erworben an einer

- allgemein bildenden oder
- berufsbildenden Schule (nur bei Berufsschule:

*Abschlusszeugnis der Berufsschule mit dem Notendurchschnitt 3,0 und erfolgreicher Abschluss des Ausbildungsverhältnisses und ausreichende Fremdsprachenkenntnisse)*

☞ Die Aufnahme in die HBF und den Fachhochschulreifeunterricht ist an keinen Notendurchschnitt gebunden.

☞ Mathematik ist ein Pflichtfach.  
Für die Aufnahme in den Fachhochschulreifeunterricht Naturwissenschaft (Physik, Chemie oder Biologie) gibt es keine Begrenzung.

### Ziel

Ziel der höheren Berufsfachschule ist, eine **schulische Berufsausbildung zu vermitteln**, die nach zwei Jahren mit einer staatlichen Prüfung abschließt (Projektarbeit mit Präsentation und Kolloquium, schriftliche und mündliche Prüfung).

Gleichzeitig ist es möglich, mit dem Bestehen der Fachhochschulreife-Prüfung den schulischen Teil der Fachhochschulreife zu erlangen.

☞ Nach dem Abschluss und einem einjährigen einschlägigen Praktikum ist nach momentanem Stand bis 2011 die Anmeldung zur IHK-Prüfung „Kaufrau/ mann für Groß- und Außenhandel“ möglich!

**Abschluss:**  
**STAATLICH GEPRÜFTE(R) ASSISTENT/ASSISTENTIN  
FÜR HANDEL UND E-COMMERCE**

### Unterricht

Die **Schulzeit** erstreckt sich über **zwei Jahre** und umfasst **allgemein bildenden und berufsbezogenen Unterricht**. Dieser richtet sich grundsätzlich nach den Inhalten des Ausbildungsberufes „Kaufleute für Groß- und Außenhandel“. Während der Ausbildung muss ein einschlägiges achtwöchiges **Praktikum** zur Hälfte in den Schulferien mit Erfolg abgeleistet werden.

Die Wiederholung des ersten Schuljahres ist nur im begründeten Ausnahmefall möglich.

### Unterrichtsfächer bzw. Lernbereiche

#### ☞ **Pflichtfächer:**

*BERUFSÜBERGREIFENDER UNTERRICHT:*

Deutsch/Kommunikation, Englisch, Mathematik, Sozialkunde, Religion bzw. Ethik, Sport, Projektmanagement

*BERUFSBEZOGENER UNTERRICHT (LERNBEREICHE):*

Im Beruf orientieren, Aufträge bearbeiten, Waren beschaffen, Waren präsentieren, Werben und den Verkauf fördern, Werteströme erfassen und dokumentieren, Unternehmensergebnisse aufbereiten und nutzen, Marketingkonzept entwickeln, Personal, E-Commerce im Großhandel, Warenwirtschaftssystem einsetzen, Finanzierungsentscheidungen treffen, Logistische Prozesse planen, steuern und kontrollieren, Gesamtwirtschaftliche Einflüsse analysieren, Abschlussprojekt

#### ☞ **Wahlpflichtfächer:**

Unterstufe: voraussichtlich 2. Fremdsprache (Polnisch, Spanisch), Standardsoftware, VWL

Oberstufe: Naturwissenschaft (Physik, Chemie, Biologie)

#### ☞ **Fachhochschulreife:**

Um die Fachhochschulreife zu erlangen, muss der Fachhochschulreifeunterricht in Physik, Chemie oder Biologie besucht werden (s. Wahlpflichtfächer).

### Berechtigung und Aufstiegsmöglichkeiten



Abgeschlossene Berufsausbildung und gute Allgemeinbildung.



Die Schule schließt mit einer Prüfung ab. Das Abschlusszeugnis trägt den Vermerk: Er/Sie ist berechtigt, die Bezeichnung **staatlich geprüfte(r) Assistent/in für Handel und E-Commerce** zu führen.



Bereits nach dem ersten Jahr ist der Wechsel in die duale Berufsausbildung möglich. Das Jahr kann angerechnet werden.



Nach einem einjährigen einschlägigen Praktikum ist die Anmeldung zur IHK-Prüfung „Kaufrau/ mann für Groß- und Außenhandel“ möglich.



Die **Fachhochschulreife** und damit Studienberechtigung an einer FH ist möglich:

- Bestehen der Fachhochschulreife-Prüfung (Deutsch, Englisch, Mathematik, Naturwissenschaft, Sozialkunde).
- Halbjähriges gelenktes Praktikum (eine Aufteilung ist möglich – s. Informationsblatt „Doppelqualifikation“) oder Berufsausbildung im kaufmännischen Bereich.



Mit FH-Reife ist der Besuch der **Berufsoberschule 2** möglich.



Der Abschluss der höheren Berufsfachschule ohne Fachhochschulreife erfüllt gemäß § 43 (2) Berufsbildungsgesetz grundsätzlich die Voraussetzungen zum Eintritt in die **Duale Berufsoberschule**.